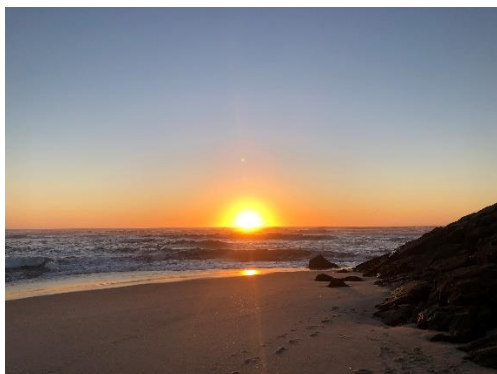


# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich: **Pharmazie**  
Studienfach: **Pharmazie**  
Heimathochschule: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **01.09.2021-30.11.2021**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Portugal**  
Name der Praktikumsrichtung: **University of Aveiro, Department of Chemistry**  
Homepage: **<http://www.ciceco.ua.pt/>**  
Adresse: **Universidade de Aveiro, 3810-193, Aveiro**  
Ansprechpartner: **Dr. Joao Borges**  
Telefon / E-Mail: **joaoborges@ua.pt**

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die 1973 gegründete Universität in Aveiro liegt in der kleinen Stadt Aveiro ca. 60 km südlich von Porto. Die Besonderheit an der Universität in Aveiro ist, dass der kleine Campus alle 16 Fakultäten vereint und so interdisziplinäres Arbeiten und das gemeinsame Nutzen von Ressourcen und Geräten fördert. Mein Praktikum fand in der COMPASS-Forschungsgruppe unter der Leitung von Professor Joao Mano statt, welches dem Department für Chemie zugeordnet ist. Prof. Joao Mano ist ein weltweit führender Forscher im Bereich der Biomaterialien, welcher zuletzt mit dem George Winter Award der European Society for Biomaterials für herausragende Forschungsleistungen ausgezeichnet wurde. Die Forschungsgruppe mit ihren 60-70 Mitgliedern zielt darauf ab, mithilfe von Biomaterialien und Zellen transdisziplinäre Konzepte für die regenerative und personalisierte Medizin voranzubringen. Insbesondere ist sie bestrebt, biomimetische und nano-/mikrotechnologische Ansätze auf polymerbasierte Biomaterialien und Oberflächen anzuwenden, um biomedizinische Geräte mit verbesserten strukturellen und multi-funktionalen Eigenschaften zu entwickeln.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Während meiner Zeit als Doktorandin habe ich den Workshop 2nd International workshop on advanced materials for healthcare applications 2019 auf Madeira besucht, welcher u.a. von Prof. Joao Mano und seinen Mitarbeitern organisiert wurde. Vor Ort bin ich ins Gespräch mit einem seiner Mitarbeiter Joao Borges gekommen, der mir hilfreiche Tipps für meine Arbeiten gegeben hat. Da es schon länger auch Kooperationsprojekte zwischen dem in Halle ansässigen Prof. Thomas Groth und Prof. Joao Mano gab, kam mir die Idee auch ein Kooperationsprojekt für meine Arbeit zu planen. Ich bat Prof. Thomas Groth den Kontakt herzustellen und kurze Zeit später kam die Zusage für das Praktikum aus Portugal.

Tipp: Besucht Konferenzen und Workshops in eurem Fachbereich. Dort bekommt man nicht nur viele neue Anregungen für das eigene Forschungsvorhaben, sondern knüpft auch wertvolle Kontakte, die einem die Praktikum/Beruf-Suche später erleichtern können.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Corona-Situation hatte leider zu Folge, dass der Start des Praktikums mehrfach verschoben wurde und man nicht großartig im Vorfeld planen konnte. Daher habe ich mich relativ kurzfristig auf das Erasmus-Programm beworben und da glücklicherweise auch binnen weniger Tage die Zusage erhalten. Meine sprachliche Vorbereitung beschränkte sich auf meinen alltäglichen Umgang mit englischer Fachliteratur und den Gesprächen mit englischsprachigen Kollegen. Ich wusste, dass in der Arbeitsgruppe um Joao Mano viele internationale Studenten und Mitarbeiter sind und dadurch hauptsächlich Englisch gesprochen wird. Für die fachliche Vorbereitung habe ich mir Publikationen meines Praktikumsbetreuers durchgelesen und Fachliteratur zur Arbeit mit der Quarz-Kristall-Mirkowaage. Wohnung und Flug habe ich auch ca. 1 Monat vor Beginn des Praktikums organisiert.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Eine Unterkunft in Aveiro zu finden war doch schwieriger als gedacht. Gängige Plattformen wie idealista.pt und olx.pt bieten zwar zahlreiche Wohnungen an, aber oft mit einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten. Da mein Praktikum aber nur 3 Monate dauern sollte, habe ich dort viele Absagen bekommen. Schließlich habe ich in einer Facebook Gruppe für Erasmus-Studenten in Aveiro eine Anzeige geschrieben und dort kamen

einige Rückmeldungen. Darüber bin ich auf die Wohnung in einer 3-WG aufmerksam geworden, die ich mir dann mit zwei anderen Erasmus Studenten geteilt habe. Mein Zimmer war klein, aber hatte einen Balkon und die Küche sogar eine Spülmaschine. Die Miete belief sich dabei auf 350 Euro und 1x die Woche kamen zwei ältere Damen um die ganze Wohnung zu putzen. Darüber hinaus war alles in der Wohnung vorhanden: Möbel, Bettwäsche, Handtücher und eine voll ausgestattete Küche, sodass ich einfach mit meinen Klamotten anreisen konnte und nichts Weiteres organisieren musste.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

In meinem Praktikum sollte ich mit Hilfe einer Quarzmikrowaage die Adsorption verschiedener Polyelektrolyte und Lipidformulierung untersuchen mit dem Ziel ein stabiles und geeignetes Doppeltransfektionssystem zu erstellen, welches in der Lage ist unter kinetisch kontrollierbaren Parametern bestimmte therapeutische Proteine zu exprimieren. Mein Betreuer Dr. Joao Borges hat mich am ersten Tag herzlich in Empfang genommen und mich zunächst mit allen Räumlichkeiten und dem Organisatorischem vertraut gemacht. In den ersten 1,5 Wochen wurde ich in intensiver Betreuung im Umgang mit der Quarzkristallmikrowaage vertraut gemacht, sodass ich im Anschluss schon mit den ersten Messungen meiner Proben beginnen konnte. Da mein Betreuer nicht jeden Tag in Aveiro sein konnte, hatte er mir zwei Doktoranden zugeteilt, die bei Problemen mir helfen konnten. So war ich nie mit meinen Problemen allein und konnte vor Ort immer wen ansprechen. Auch als es zwischenzeitlich Probleme mit dem Gerät gab, konnten wir zusammen eine Lösung finden, sodass ich schnellstmöglich weiter mit den Messungen machen konnte. Die meiste Zeit habe ich im Labor gearbeitet, welches sich ca. 40 Leute geteilt haben. Durch die Corona-Situation wurde es jedoch so organisiert, dass sich jeder in einen Google-Kalender einträgt und maximal 12 Leute ins das Labor dürfen. Da wir uns in Deutschland ein Labor zu zweit geteilt haben, war dies eine große Umstellung für mich, hatte aber jedoch den Vorteil, dass man die Arbeitsmethoden und auch das Projekt an dem andere Mitarbeiter gearbeitet haben, kennenlernen konnte und immer mit jemandem ins Gespräch gekommen ist. So hat sich für mich auch recht zeitig die Möglichkeit ergeben Leute besser kennenzulernen woraus später sogar eine kleine Gruppe entstanden ist, die zusammen die Mensa täglich besucht hat. Insgesamt konnte ich alle geplanten Messungen durchführen und jegliche Probleme mit meinen Proben als auch mit dem Gerät im intensiven Austausch mit meinem Betreuer in Portugal als auch in Halle beheben.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

In den drei Monaten in Aveiro war es neben dem Erlernen neuer wissenschaftlicher Methoden im Bereich der biomedizinischen Materialien für mich besonders interessant zu sehen, wie der Labor- und Arbeitsalltag in einer anderen Arbeitsgruppe abläuft. Dort konnte ich mir noch viele Kniffe und Fertigkeiten anschauen, die mir für meinen weiteren Werdegang nützlich sein werden. Außerdem konnte ich so mögliche Ansätze und Lösungen für mein Projekt finden und die Hintergründe aus einem anderen wissenschaftlichen Blickwinkel betrachten. Darüber hinaus habe ich gelernt sicherer und lösungsorientierter mit Problemen umzugehen und darauf zu vertrauen, dass vieles meist einfacher ist als gedacht. Natürlich konnte ich im täglichen Umgang mit Arbeitskollegen und Mitmenschen auch meine Sicherheit in der englischen Sprache stärken und sogar ein paar Wörter und Sätze auf Portugiesisch lernen. Zuletzt bin ich durch den Aufenthalt definitiv offener und selbstbewusster geworden.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

nein

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

nein

## 9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Falls jemand gern für ein Praktikum oder Semester nach Portugal gehen möchte, kann ich Aveiro bzw. Portugal sehr empfehlen. Die Portugiesen haben einen sehr herzlich aufgenommen und auch die Betreuung vom ESN ist in Aveiro sehr gut. Alle paar Tage wurden hier Veranstaltungen organisiert und auch bei Fragen oder Problemen standen sie immer mit Rat und Tat zur Seite. Vom ESN werden auch regelmäßig Touren organisiert z.B. nach Porto, Coimbra und Lissabon. Es lohnt sich so viel das Land zu erkunden wie es nur geht: Ihr werdet bestimmt nicht enttäuscht! Portugal hat kulturell, landschaftlich als auch kulinarisch sehr viel zu bieten! Besonders gefallen hat mir auch der Surfkurs der vom ESN organisiert wird und dadurch sehr günstig ist. So konnte ich 1-2 mal die Woche surfen, was für mich eine tolle Abwechslung zum Arbeitsalltag war.

## 10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Die drei Monate in Aveiro in Portugal waren für mich sehr wertvolle Erfahrungen, die ich nicht missen möchte. Neben den fachlichen Kenntnissen bin ich besonders dankbar für die tolle Aufnahme in die Arbeitsgruppe und die sozialen Kontakte die vor Ort geknüpft wurden. Ich habe es keinen Tag bereut, das Praktikum gemacht zu haben und bin durch das Praktikum selbstsicherer geworden und auch gelassener. Vieles war viel einfach gedacht und die meisten Dinge ergeben sich vor Ort von ganz allein!

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].